



Genf, 11. Oktober 2018

## VORSTAND AKTUELL

Liebe Schulgemeinde der DSG  
liebe Vereinsmitglieder,

mit dieser Ausgabe von Vorstand Aktuell möchte der Vorstand Ihnen einen weiteren Zwischenbericht zum Projekt DSG Zweizügigkeit geben.

### **Projekt Genese und Ziele**

Um auch neue Eltern und Freunde der DSG mit dem Projekt vertraut zu machen, sei die Genese und Ziele des Projektes „DSG Zweizügigkeit“ dargestellt.

Seit dem Umzug in das aktuelle Schulgebäude in Vernier in 2007 ist die Schüleranzahl an der DSG konstant gewachsen. Für diese Entwicklung hat vor allem die Qualität der Schule und die Mund zu Mund Werbung gesorgt, Marketing Aktivitäten für die Akquisition von neuen Schüler wurden bisher nicht unternommen. Seit mehreren Jahren startet die Klasse 1 mit einer Größe, die zwei Klassenräume beansprucht.

Auf der pädagogischen Ebene wurden die größeren Jahrgangsstufen, vor allem in der Grundschule, mit dem «Team-Teaching» Konzept bedient. In der Sekundarstufe wurden Hauptfächer teilweise verdoppelt, bevor es zu einer definitiven Teilung der Klassen kam.

In diesem Schuljahr sind nur noch 5 der insgesamt 12 Jahrgangsstufen einzügig.

Das Schulgebäude wurde ursprünglich für eine einzügige Schule mit 13 Jahrgangsstufen konzipiert. Mit dem Wechsel auf G8 konnte ein Klassenraum gewonnen werden und mit der Anmietung von Campus Nord im Jahr 2012, wurde dieses Wachstum zunächst aufgefangen.

Mit dem geplanten Neubau „Campus Süd“ kann die Entwicklung zu einer zweizügigen Schule abgeschlossen und den Lehrkräften und Schülern adäquate Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Projekt „DSG Zweizügigkeit“ wird jedoch mehr als nur eine verbesserte Unterrichtssituation angestrebt. Das Schulprogramm wird unter dem Focus einen bilingualen Lehrgang ab dem Kindergarten anzubieten, überarbeitet. Deutschsprachige Familien, die längerfristig in Genf wohnen, haben das bisherige Französisch-Angebot an der DSG oft als nicht ausreichend erachtet.

Das Projekt DSG Zweizügigkeit verfolgt somit zwei klar definierte Ziele:

- Eine qualitative Weiterentwicklung der Räumlichkeiten zu sichern, um die Entwicklung zur Zweizügigkeit abzuschließen und die Lehrmethodik der DSG (selbstständiges und selbstverantwortliches Lernen) umsetzen zu können.
- Eine qualitative Antwort auf die verstärkte Nachfrage nach mehrsprachigem Unterricht zu geben.

## Projekt-Struktur und Projekt-Steuerung

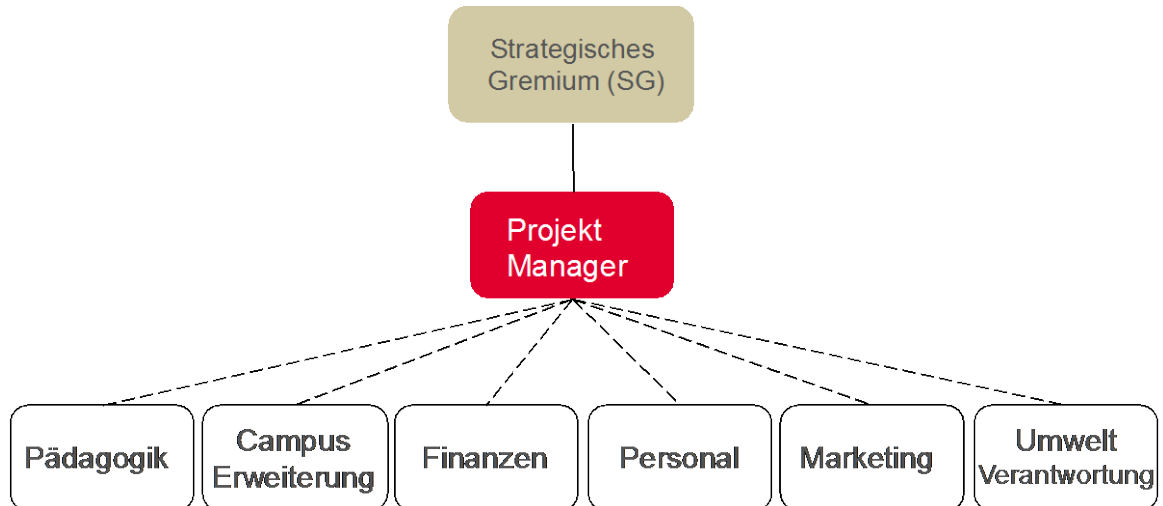
Das Projekt DSG Zweizügigkeit ist in 6 Teilprojekte gegliedert:

Teilprojekt	Aufgaben
<b>I. Pädagogische Konzept</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des bilingual deutsch-französisches Konzeptes für Kindergarten/ Vorschule, Grundschule und für die Sekundarstufen</li> <li>• Definition des Rahmenprogramms (Begleitmassnahmen) für jede Schulstufe</li> <li>• Erarbeitung eines Umsetzungsplanes unter Beachtung der Rahmenbedingungen und der anderen Teilprojekte</li> </ul>
<b>II. Personal</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung der Bedürfnisse im Bereich Personal</li> <li>• Entwicklung von Förderungs- und Rekrutierungs-Plänen</li> </ul>
<b>III. Marketing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Management der internen und externen Kommunikation zum Projekt</li> <li>• Definition der zukünftigen Schüler Akquisitionsstrategie</li> <li>• Erarbeitung und Umsetzung von Marketingplänen zur Erreichung der definierten Ziele</li> </ul>
<b>IV. Campus Erweiterung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung des Neubaus Campus Sud für das Schuljahr 2021</li> <li>• Optimierung der bestehenden Räumlichkeiten und der eventuellen temporären Lösungen für die kommenden 3 Schuljahre (18/19, 19/20 und 20/21)</li> </ul>
<b>V. Finanzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektbudget managen (Bau + andere Kosten)</li> <li>• Optimierung der Finanzierungs-Struktur</li> <li>• Langfristige Tragbarkeit der Investitionen sicherstellen</li> </ul>
<b>VI. Umwelt-Verantwortung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantifizierung und Analyse der aktuellen „Umweltbelastung“ der DSG in den Bereichen: Energieverbrauch, Müllentsorgung, Transport und Lehrmaterialien</li> <li>• Identifikation von möglichen Massnahmen, um in diesen Bereichen unsere „Umweltbelastung“ pro Schüler in Zukunft zu reduzieren</li> <li>• Die Schulgemeinde bei der Analyse und bei der Definition von möglichen Massnahmen einzubinden/zu beteiligen</li> </ul>

Das Projekt DSG Zweizügigkeit ist für die Zukunft der DSG sehr wichtig und stellt in Bezug auf die eingesetzten Eigenmittel die größte Investition in der Geschichte der DSG dar. Es verlangt wegen seiner Komplexität unterschiedliche Kompetenzen und vor allem einen hohen Zeitaufwand. Wie bereits in der letzten Ausgabe „Vorstand Aktuell“ erklärt, übersteigt dieser Aufwand die Möglichkeiten eines ehrenamtlich tätigen Vorstands.

Zu Beginn des Jahres hat der Vorstand ein öffentliches Ausschreibungsverfahren für die Besetzung der Stelle eines Projektmanagers durchgeführt und konnte nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens Herrn Max Tschabuschnig als externen und erfahrenen Projektmanager gewinnen.

Die Projekt-Steuerung stellt sich wie folgt dar:



Das strategische Gremium, bestehend aus Vorstand, Schulleitung und Geschäftsleitung, trifft sich mit dem Projekt-Manager seit Mitte des letzten Schuljahres im monatlichen Rhythmus um wichtige Themen zu diskutieren und zu entscheiden.

Die notwendigen Vorarbeiten und Vorbereitungen der Beschlussgrundlagen erfolgen in den Teilprojekten mit Begleitung des Projekt-Managers. Die Koordination zwischen den verschiedenen Teilprojekten ist eine der wichtigsten Aufgaben des Projekt-Managers, der selber in den Teilprojekten involviert ist. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer, Herrn Eden, sichert, dass sein wertvolles Knowhow in das Projekt mit einfließt.

### Statusbericht

Wo stehen konkret die verschiedenen Teilprojekte?

#### I. Zwei Berichte zum Projekt **Pädagogisches Konzept:**

« Die Deutsche Schule Genf hat sich seit diesem Schuljahr auf den Weg des bilingualen Lernens begeben. In der Grundschule hat die Klasse 1 mit der parallelen zweisprachigen Alphabetisierung auf Deutsch und Französisch begonnen. Nach den ersten sieben Wochen zeichnet sich hier ein großer Erfolg ab. Die Kinder haben bereits acht Buchstaben in beiden Sprachen gelernt und können nun erste Sätze auf Deutsch und Französisch lesen. Beide Sprachen leben in einem offenen Miteinander zusammen und gehören zum täglichen Schulalltag. Auch der erste Elternabend der Klasse 1 fand selbstredend in beiden Sprachen auf Französisch und Deutsch statt. Die bilinguale Alphabetisierung wird durch die konzeptionelle Arbeit einer internen Expertengruppe, bestehend aus vier Kolleginnen der Grundschule, unterstützt, begleitet und dokumentiert. Kollegiale Unterrichtshospitationen zur methodisch didaktischen Umsetzung finden in regelmäßigen Abständen statt.

Der Start in die Bilingualität ist in der Grundschule mehr als gelungen! » (Kirstin Wermelt)

« Auch in der weiterführenden Abteilung spielt Mehrsprachigkeit eine große Rolle. Der bilinguale deutsch-französische Bildungsgang ging mit den beiden Jahrgängen fünf und sechs an den Start. Allerdings hat sich bereits in den ersten Wochen abgezeichnet, dass die Diskrepanz zwischen den Französischkennntnissen der Schüler, die vorher auf landessprachlichem Niveau (F) unterrichtet wurden und denen, die Französisch als Fremdsprache (f) erlernen, so

*groß ist, dass das bilinguale Programm sich beinahe ausschließlich an die F-Schüler richtet. Erdkunde bilingual wird in den Klassen 5 und 6, Geschichte bilingual zusätzlich in Klasse 6 angeboten. In der Jahrgangsstufe 8 lernen in diesem Jahr zum ersten Mal 25 Schüler mit großer Begeisterung Spanisch in einem zweistündigen Nachmittagsunterricht. In der Klasse 10 sind es 21 (von 24) Schüler, die Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt haben.» (Anne Andereya)*

II. Im Bereich **Personal** hat sich einiges getan.....

Anpassung der Stundentafel für den bilingualen Unterricht, Einstellung einer Lehrkraft für bilingualen Fachunterricht (Geographie) und einer Lehrkraft für die neue dritte Fremdsprache Spanisch, Bildung einer Expertengruppe in der Grundschule, Zusammenarbeit mit externen Spezialisten für das Sprachenkonzept.

III. Im Bereich **Marketing** wurde vom Strategischen Gremium die zukünftige Zielkundengruppe genauer definiert:

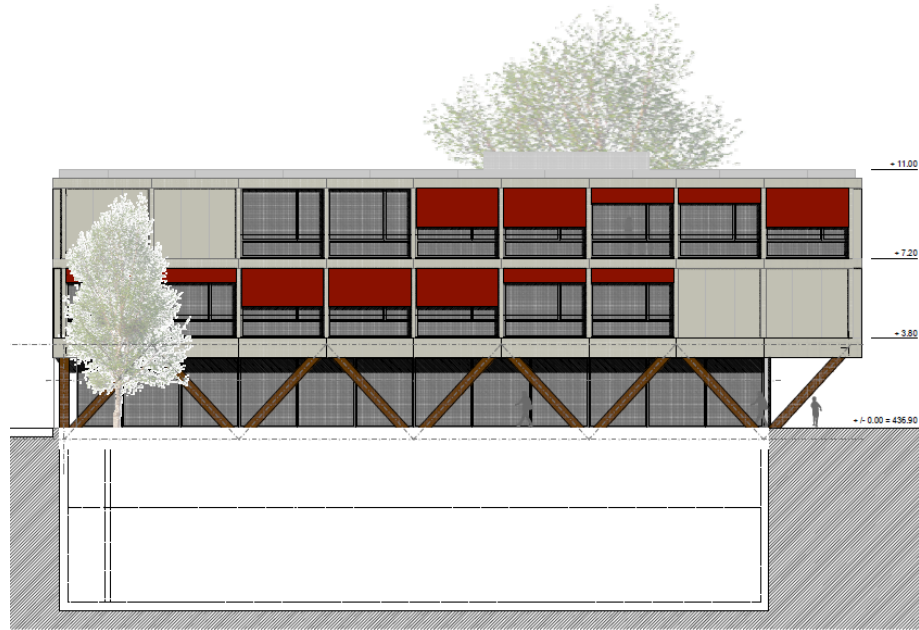
*Lokale Familien, die deutschsprachig sind oder eine Affinität zur deutschen Sprache und Kultur haben und eine qualitativ hochwertige bilinguale Privatschule für die Ausbildung ihrer Kinder suchen.*

Zwei lokale Agenturen, die sich vorgestellt haben, werden zurzeit evaluiert. Die Marketingaktivitäten werden frühestens im Januar 2019 beginnen, nachdem weitere wichtige Meilensteine erreicht worden sind.

IV. Im Bereich **Campus Erweiterung** ist seit der letzten Mitgliederversammlung folgendes erreicht worden. Das Architektenbüro Soliman & Zurkirchen, das das aktuelle Schulgebäude konzipierte, ist als Generalplaner für den geplanten Neubau „Campus Süd“ beauftragt worden. Es wurde auf eine öffentliche Ausschreibung aus Zeitgründen verzichtet, die Offerte der Architekten stattdessen über ein externes Architekturbüro auf marktgerechte Konditionen hin geprüft. Ein Vorprojekt wurde erstellt und ausgearbeitet. Dieses wird derzeit zum Bauprojekt für den Bauantrag ausgearbeitet.

Mit Vertretern der Lehrerschaft wird im Projekt Campus Erweiterung sichergestellt, dass die Wünsche und Anregungen der Lehrkräfte, vor allem für die Gestaltung und Ausstattung der Räume, in die Planung der Architekten einfließen.

Mit der Ville de Vernier, die das Grundstück für den Neubau der DSG zur Verfügung stellen wird, steht das Projektteam in ständigem Kontakt. Es ist weiterhin geplant, dass die Ville de Vernier im Erdgeschoss des Neubaus eine Fläche von ca. 200m<sup>2</sup> selbst nutzen wird. Ebenso ist eine Mitnutzung der Sporthalle im Neubau durch die Ville de Vernier vorgesehen.



Fassade Ost (Park)

178 DSG - Campus Süd, Vernier



Fassade Nord (Haupteingang)



- V. Im Bereich **Finanzen** ist an der Finanzierungsstruktur weiter gearbeitet worden. Ein guter Mix aus Eigenmitteln, Hypotheken und externen Subventionen ist erforderlich, um die finanzielle Tragbarkeit des Projektes langfristig zu sichern. Mit den Banken konnten bzgl. einer Hypothekenfinanzierung weitere Absprachen getroffen werden. Der Vorstand hat einen Antrag auf eine Teilzuwendung beim Auswärtigen Amt (AA) gestellt. Zwar ist eine grundsätzliche Zustimmung des AA zur Entwicklung der DSG als Zweizügige Schule bereits erfolgt, jedoch steht eine definitive Antwort über eine finanziellen Förderung und deren Höhe noch aus. Der Vorstand dankt an dieser Stelle dem Botschafter, Herrn Dr. Riedel, sowie den Mitarbeitern des AA's für ihre tatkräftige Unterstützung.
- VI. Im Projekt **Umweltverantwortung** ist eine erste Schülerumfrage zum Thema Transport durchgeführt worden.

Das Engagement aller Mitarbeiter ist zentral für das Gelingen dieses wichtigen Projekts. Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und für die aktive Mitgestaltung der Zukunft der DSG. .

#### **Vereinladung Mitgliederversammlung**

Das Projekt DSG Zweizügigkeit wird ein Hauptthema in der nächsten Mitgliederversammlung am 20. November 2018 sein, zu der die Vereinsmitglieder noch schriftlich eingeladen werden.

Eltern, die neu an der Schule sind, lädt der Vorstand herzlich zu einer Mitgliedschaft<sup>1</sup> ein.

Im Namen des Vorstandes wünsche Ich Ihnen schöne und erholsame Herbstferien.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des Vorstandes  
Dr. Gerhard Mallot

---

<sup>1</sup> Anträge auf Mitgliedschaft sind im Sekretariat erhältlich und müssen rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand vorgelegt werden.